

# Inhalt

## AKTUELLES

Infektionsschutzgesetz (IfSG)  
seit 1.1.2001 in Kraft ..... 4

Buchtipps ..... 5

Termine ..... 6

Kurzmeldungen ..... 6

Rechtsprechung:  
Wundversorgung und die  
Sicherung ihrer Qualität ..... 7

## TITELTHEMA

Die infizierte Wunde –  
Therapieempfehlungen zum  
Einsatz von Antiseptika ..... 10

## FORSCHUNG

Bedeutung von Sauerstoff  
in der Genese und Therapie  
chronischer Wunden ..... 16

TenderWet in der  
klinischen Anwendung ..... 20

## PRAXISWISSEN

Fremdblutübertragungen  
in der operativen Medizin –  
aktueller Status ..... 24

Direktbeschallung von  
Ulcera cruris mit nieder-  
frequentem Ultraschall ..... 26

Der Wundverband –  
eine entscheidende  
Therapiemaßnahme ..... 28

Leitfaden für Autoren ..... 34

Impressum ..... 34

Titelbild:  
Makrophage attackiert  
Escherichia coli-Bakterien.

# Editorial

Verehrte Leserinnen und Leser,

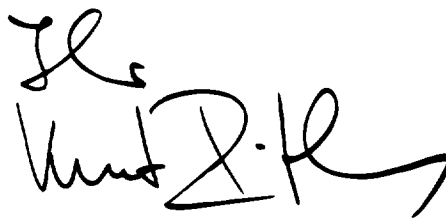
da wurde sie im Jahre 1994 nun endlich gegründet, die Gesellschaft, die alle an der Wundbehandlung und Wundheilung Interessierten zusammenbringen sollte: die Deutsche Gesellschaft für Wundbehandlung e. V., kurz DGfW.

PD Dr. med. habil. Karl Maria Sedlarik war der erste Präsident, Dr. med. Wim Fleischmann und Friedmar Zimpfer als Vertreter der Mitglieder aus der Pflege fungierten als Vizepräsidenten, und die PAUL HARTMANN AG sorgte als Geburtshelfer für die notwendige Anschubfinanzierung.

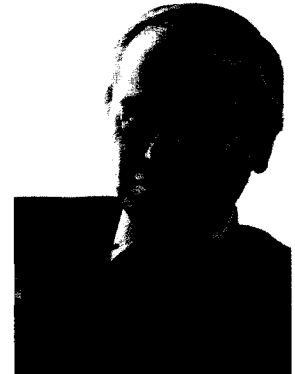
Richtig in die Vollen ging es dann ab 1996, als der Ulmer Chirurg Prof. Dr. med. Heinz Gerngroß als neuer Präsident das Ruder bei der DGfW übernahm. Mit seiner durchaus unkonventionellen Truppe begeisterter Wundbehandler aus dem Umfeld des Ulmer Bundeswehrkrankenhauses stellte er Beachtliches auf die Beine. Da gab es jährlich den viel beachteten DGfW-Kongress, die eigene Zeitschrift, die neue Geschäftsstelle, die DGfW-Wundsprechstunde und jede Menge weiterer Aktivitäten. Die Mitgliederzahl wuchs kontinuierlich, und im so genannten Förderkreis ist inzwischen alles vertreten, was auf Industrieseite in der Wundbehandlung Rang und Namen hat. Die DGfW hat sich also als stabile und feste Größe etabliert – sollte man meinen.

Doch seit einigen Wochen rumort es heftig im Verein. Der alte Geschäftsführer ist nicht mehr im Amt, es wird von Budgetproblemen gesprochen und von Differenzen im Bereich der ärztlichen und pflegerischen Interessen. Wir vom WundForum bedauern die in der DGfW entstandene Verunsicherung sehr und appellieren deshalb an alle Mitglieder und Freunde der Gesellschaft, bei der Hauptversammlung anlässlich des 5. DGfW-Kongresses im Juni zusammenzustehen und gemeinsam für das weitere erfolgreiche Wirken der Deutschen Gesellschaft für Wundbehandlung zu kämpfen.

Es wäre wirklich schade, wenn das verfluchte siebte Jahr auch in diesem Fall seine Spuren hinterlassen würde.



Kurt Röthel  
Marketingdirektor der PAUL HARTMANN AG



PS: Auch dieses Jahr gibt es einen aktualisierten CD-ROM-Sammelband aller bisher erschienenen Ausgaben des HARTMANN WundForum. Detaillierte Informationen dazu finden Sie auf Seite 34.